



Liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer, liebe Humboldtianer*innen, liebe Freunde der Alexander von Humboldt-Stiftung,

im Namen des DGH-Vorstandes lade ich Sie herzlich zu unserer kommenden Jahrestagung am 4./5. November 2022 an der TU Clausthal ein. Die Gründung der Bergakademie im Jahr 1864 geht auf die "Clausthale montanistische Lehrstätte" von 1775 zurück, eine Reaktion auf den Wunsch, die Erzausbeute aus dem Oberharzer Bergbau mit wissenschaftlichen Methoden zu erhöhen. Die heutige TU als Nachfolgerin der Akademie hat etwa 3.500 Studenten und 90 Professoren. Als Thema, das ihre Forschung und Lehre überspannt, hat die TU Clausthal die Kreislaufwirtschaft, die "Circular Economy", gewählt.

Mit diesem Leitthema, das wir für unsere Tagung aufgegriffen haben, begeben wir uns mitten hinein in die aktuellen Debatten. Mit Forschung und Entwicklung ist es hier nicht getan. Das Verhalten auf allen Ebenen muss sich ändern, wenn aus der Wegwerfgesellschaft eine nachhaltige Gesellschaft werden soll.

Unsere Tagung wird moderiert von Prof. Dr. Daniel Goldmann, Vizepräsident Forschung der TUC und Lehrstuhlinhaber für Aufbereitung, Recycling und Kreislaufwirtschaft. Eine Keynote Lecture und drei Impulsvorträge führen das Thema für uns ein:

- Keynote Lecture: Zirkuläre Suffizienz – der blinde Fleck der Circular Economy-Debatte?
Prof. Dr. Melanie Jaeger-Erben, BTU Cottbus
- Impulsvorträge zur "Circular Economy"
 - *Dr. Ulrike Witt, Amt für regionale Landesentwicklung, Braunschweig*
 - *Prof. Dr. Stephan Krinke, Volkswagen AG*
 - *Prof. Dr. Jens Traupe, Salzgitter AG*

In der anschließenden Podiumsdiskussion sind vor allem Sie gefragt. Humboldtianer*innen sind ja von Natur aus neugierig. Ich freue mich auf spannende Diskussionen und wissenschaftliche Streitgespräche mit unseren Experten. Wir haben dafür viel Zeit eingeräumt.

Das Forschungszentrum Energiespeichertechnologien (EST) unter der Leitung der TU Clausthal hat das Thema Kreislaufwirtschaft in den Campus des Energieforschungszentrums Niedersachsen eingebracht, beide in Goslar Am Stollen ansässig. Auch deshalb wird unser zweiter Tag, der Samstag, auf Goslar fokussiert sein: Die alte Hanse- und Freie Reichsstadt mit ihren Fachwerk- und Schiefer-verkleideten Häusern und der alten Bergbautradition am Rammelsberg bildet den Rahmen für unser Kulturprogramm. Wer beim "Circular Economy" Thema bleiben möchte, wählt die Führung durch das EST mit Diskussionen und Forschung live. Der Mittagssnack im EST leitet dann zu unserer Mitgliederversammlung und zum DGH-Sprechertreffen am Nachmittag über, mit dem die Jahrestagung 2022 ausklingt.

Das vorläufige Tagungsprogramm finden Sie hier in der Anlage. Neu ist dieses Jahr die online-Anmeldung. Auch wir nehmen die Digitalisierung beherzt in Angriff. Den Link dazu finden Sie hier in der E-Mail oder auf unserer Webseite unter "Jahrestagung". Beantworten Sie dabei bitte ein paar Fragen zu Ihren Themen- und Besuchs-Präferenzen und zur Logistik, um uns die Organisation der Jahrestagung zu erleichtern, hier ist der Anmelde-LINK:

[DGH-Jahrestagung 2022 an der TU Clausthal \(Clausthal-Zellerfeld/Goslar\)](#)

Organisiert wird die diesjährige DGH-Jahrestagung von der DGH-Regionalgruppe Mitte-Nord in enger Zusammenarbeit mit Institutsleitern der TU Clausthal (Jürgen Vogel sowie Diethelm Johannsmann, Christian Rembe, Thomas Turek, und Regina Semmler-Ludwig) und mit Unterstützung der Alexander von Humboldt-Stiftung.

Ich würde mich sehr freuen, Sie Anfang November an der TU Clausthal zu begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Elke Bogner

(Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer e.V.)

PS: Die Teilnahme am Humboldt-Abend ist Mitgliedern der DGH mit ihren Begleitpersonen und geladenen Gästen vorbehalten. Beantragen Sie Ihre Mitgliedschaft in der DGH und die Teilnahme steht auch Ihnen offen (ein Formular finden Sie auch als Anlage).